

Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen

Sämtliche Angaben
in Maschinen- oder
Druckschrift

....., den
(Ort)

Niederschrift über die Mitgliederversammlung/Vertreterversammlung¹⁾ zur Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber

der
(Name der Partei oder Wählergruppe)

(Kurzbezeichnung)

für den **Kreiswahlvorschlag** im Wahlkreis¹⁾
(Bezeichnung des Wahlkreises)

für den **Landeswahlvorschlag¹⁾** zur Wahl des Landtages des Saarlandes am

D.....
(einberufende Stelle der Partei oder Wählergruppe)

hatte am durch
(Form der Einladung)

²⁾ eine Mitgliederversammlung im Wahlkreis/Saarland¹⁾

(Mitgliederversammlung zur Wahl der Bewerberinnen und Bewerber für den Kreis- bzw. Landeswahlvorschlag ist eine Versammlung der im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis bzw. im Saarland zum Landtag des Saarlandes wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder Wählergruppe.)

²⁾ die Mitglieder der besonderen Vertreterversammlung

(Besondere Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach § 17 Abs. 1 Satz 3 LWG im Wahlkreis bzw. im Saarland für die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber eines Kreis- bzw. Landeswahlvorschlages gewählt worden sind.)

²⁾ die Mitglieder der allgemeinen Vertreterversammlung

(Allgemeine Vertreterversammlung ist eine Versammlung von Vertreterinnen und Vertretern, die nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen nach § 17 Abs. 1 Satz 4 LWG gewählt worden sind.)

auf den, Uhr,

nach

(Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

zum Zwecke der Aufstellung einer Bewerber(innen)liste einberufen.

Erschienen waren stimmberechtigte Mitglieder/Vertreterinnen und Vertreter.^{1) 3)}
(Zahl)

Die Versammlung wurde geleitet von:
(Vor- und Familienname)

Die Versammlung bestellte zur Schriftführerin/zum Schriftführer:
(Vor- und Familienname)

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Vertreterinnen und Vertreter in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis/Saarland¹⁾

in der Zeit vom bis

²⁾ für die besondere Vertreterversammlung

²⁾ für die allgemeine Vertreterversammlung

gewählt worden sind;

2. ²⁾ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist;

²⁾ dass auf ihre/seine ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin/von keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft, die Vollmacht und das Wahlrecht einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers, die/der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;

3. ²⁾ dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe

²⁾ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen

²⁾ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss

als Bewerberin oder Bewerber gewählt ist, wer⁴⁾

.....
.....

4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin/jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den/die Namen des/der von ihr/ihm bevorzugten Bewerberin(nen)/Bewerber(s) und die Reihenfolge zu vermerken hat;

5. dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin/jeder stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;

6. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.

Die Wahl der Bewerberinnen und Bewerber und die Festlegung ihrer Reihenfolge wurde in der Weise durchgeführt, dass über die Bewerberinnen und Bewerber

1. Nr. einzeln

2. Nr. gemeinsam

mit verdeckten Stimmzetteln abgestimmt worden ist. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den/die Namen des/der von ihnen gewünschten Bewerberin(nen)/Bewerber(s) auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt, die gewählten Bewerberinnen und Bewerber ermittelt und das Wahlergebnis bekannt gegeben. Die einzelnen Wahlgänge ergaben, dass für den Wahlvorschlag folgende Bewerberinnen und Bewerber in der nachstehenden Reihenfolge aufgestellt sind:⁵⁾

Lfd. Nr.	Familienname - Vornamen	Beruf oder Stand	Geburtsdatum - Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1
2
3
4

usw.

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

²⁾ nicht erhoben.

²⁾ erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über Einzelheiten wurden Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. bis Nr. beigefügt sind.

Die Versammlung beauftragte
.....
(Vor- und Familiennamen von zwei Teilnehmerinnen/Teilnehmern)

neben der Leiterin/dem Leiter die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Anforderungen gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 bis 3 des Landtagswahlgesetzes beachtet worden sind.

Die Leiterin/Der Leiter der Versammlung

Die Schriftführerin/Der Schriftführer

.....

.....

.....
(Vor- und Familienname der Unterzeichnerin/des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift u n d hand-schriftliche Unterschrift)

.....
(Vor- und Familienname der Unterzeichnerin/des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift u n d hand-schriftliche Unterschrift)

1) Nichtzutreffendes streichen.
2) Zutreffendes ankreuzen.
3) Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der Vor- und Familiennamen und Anschriften der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorgehen.
4) Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben.
5) Die Bewerberinnen und Bewerber können unter Verwendung des nachstehenden Schemas auch in einer Anlage aufgeführt werden.